

AUSSCHREIBUNG



9. Hippolyt Cup 2019

Eiskunstlaufwettbewerb für
Mädchen, Knaben, Damen, Herren, Paarlaufen, Eistanzen und Synchroneislaufen

Teilbewerb des Skate Austria – Cups 2018/2019



Veranstalter

UEV St. Pölten 1872, Eiskunstlauf
per Adresse: Alfred MARBACH
Buchmayrstraße 42/1
E-Mail: alfred.marbach@eiskunstlaufstpoelten.at
Tel.: +43 650 2001 593

Datum

23.02. - 24.02.2019

Ort

Eissporthalle am Gelände des SPORT-ZENTRUM-NÖ
3100 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf Str. 25

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2018) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach der IWO.

Seite 1 von 11

Teilnahmeberechtigung

Es gilt die Regel 112 der ÖWO.

Ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 112.1.3., 112.1.4., 112.1.5. und 112.3. angeführt.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 112.2. eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 130). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 163.

Musikwiedergabe und Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.

Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, geheizt.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt. Der Zeitplan sowie die Nennliste haben unmittelbar aber spätestens eine Woche nach dem Nennschluss an jene Mitglieder, die Teilnehmer genannt haben und dem ÖEKV bekanntgegeben zu werden. Die Startreihenfolge für die Kür wird in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (reverse order).

Ehrenpreis

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal.

Nennungen

Nennschluss

Donnerstag, 3. Februar 2019

Die Nennungen sind zu richten an

UEV St. Pölten 1872, Eiskunstlauf

Per Adresse: Alfred MARBACH

E-Mail: alfred.marbach@eiskunstlaufstpoelten.at

Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 127)

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 127.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 127.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 128)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nennelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld (ÖWO Regel 129)

Das Nenngeld beträgt für

Einzelläufer	€ 45,--
Paare	€ 60,--
Synchron	€ 250,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

UEV St. Pölten 1872, Eiskunstlauf
Sparkasse NÖ
IBAN: AT852025600000065227
Verwendungszweck: Name Wettbewerb; Name der Teilnehmer (Verein)

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.

KATEGORIEN

- Die Programme müssen der Regel 630 der ÖWO entsprechen.

- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.
- Stichtag ist der 1. Juli der jeweiligen Saison

Einzellaufen

Gruppe Jugend 1

Mädchen und Knaben, noch nicht 8 Jahre alt

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
 - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
 - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Gruppe Jugend 2

Mädchen und Knaben, mindestens 8 und noch nicht 10 Jahre alt

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
 - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
 - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen Jugend 1 und 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

Gruppe Jugend 3 Basic Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2172 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
 - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen

Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.

- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Gruppe Jugend 4 Intermediate Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2172–Guidelines for Novice Competitions -for „Intermediate Novice“):

* maximal 5 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.

- Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
- Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung

gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprunges.

○ Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden.

* Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);

○ eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen (kein Einsprung erlaubt!)

○ eine davon eine eingesprungene Pirouette ohne Positionswechsel ohne (mindestens 6 Umdrehungen) oder mit Fußwechsel (mindestens 8 Umdrehungen)

* maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Gruppe Jugend 5 Advanced Novice

Mädchen und Knaben, geb. vom 01.07.2002 – 30.06.2007
(mindestens 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt)

Dauer des Kurzprogramms: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer der Kür: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Programminhalte gemäß ISU-Communication No. 2172 – Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

Kurzprogramm Mädchen:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden.
- d) eine Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer (1) Position ohne Fußwechsel und mindestens sechs (6) Umdrehungen.
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- f) eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

Kurzprogramm Knaben:

- a) Axel oder Doppelaxel;
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;

- d) eine Waage-, Sitz- oder Stehpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einspringen ist erlaubt.
- f) 1 Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Wird derselbe Sprung als Einzelsprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der individuelle Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert).

Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente
 - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprunges.
 - Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
 - eine davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8

Gruppe Junioren

Damen und Herren, mindestens 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt

Juniorenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Seite 7 von 11

Juniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Damen und Herren, mindestens 14 Jahre alt

Meisterklassenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklassenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

PAARLAUFEN**Gruppe Basic Novice (Schüler)**

Mädchen und Knaben noch nicht 13 Jahre alt

Nur Kürlaufen, Dauer 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt gemäß ISU-Communication No. 2172 Guidelines for Novice Competitions – für "Pair Skating Basic Novice" – Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2,0.

Gruppe Advanced Novice (Jugend)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

Kurzprogramm Dauer: max. 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kür Dauer: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kurzprogramm und Kürinhalt gemäß ISU-Communication No. 2172 – Guidelines for Novice Competitions – für "Pair Skating Advanced Novice" – Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

- Kurzprogramm 0,8
- Kür 1,6

Gruppe Junioren

Damen, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt
Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt

Juniorenkurzprogramm laut IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)
Juniorenkür laut IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Beide Partner mind. 15 Jahre alt

Meisterklassekurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min 40 Sek maximal
Meisterklassekür lt. IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 4 Min (+/- 10 Sek.)

Eistanzen**Allgemeines zu Pre-Novice**

Laut ÖWO Regel 630.5 (Eistanzen). Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Das Technische Panel identifiziert die Sequenzen und ermittelt, ob diese die Anforderungen für ein Basis-Level erfüllen. Die Anzahl der vorgeschriebenen Sequenzen entspricht- wenn hier nicht anders definiert- den Vorgaben der ISU. Preisrichter evaluieren die nachfolgend genannten Spurenbildtänze mittels GOE und bewerten drei Programm Komponenten (Skating Skills, Performance, Timing).

Faktor für alle Programm Komponenten: 0,7

Pre-Novice 1

Mädchen und Knaben, noch nicht 9 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #6 Dutch Waltz und #27 Canasta Tango

Pre-Novice 2

Mädchen und Knaben, noch nicht 12 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: Baby Blues (2 Sequenzen) und Palais Glide (2 Sequenzen)

Allgemeines zu Novice

Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2148, 2172 und späteren Aktualisierungen, lt. aktuellen „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“.

Schüler (Basic Novice)

Mädchen und Knaben noch nicht 13 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #7 Willow Waltz und #26 Fiesta Tango
Dauer Kürtanz: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Jugend I (Intermediate Novice)

Mädchen und Knaben noch nicht 13 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #1 Fourteenstep und #28 Tango
Dauer Free Dance (Kür): 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Jugend II (Advanced Novice)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt
Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt
2 Spurenbildtänze: #29 Argentina Tango und #32 Blues
Dauer Kürtanz: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Allgemeines zu Junioren und Meisterklasse

Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2148, 2164 und späteren Aktualisierungen, lt. aktuellen „ISU Special Regulations & Technical Rules, Singel & Pair Skating and Ice Dance“.

Junioren

Damen, 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt
Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt
Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer Kürtanz: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklasse

Beide Partner: (mind. 15 Jahre alt)
Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer Kürtanz: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Vorgaben und Programminhalte lt. ISU Technical Rules Ice Dance 2017, ISU Communication 2076 und 2086 und späteren Aktualisierungen.

Synchroneislaufen**Gruppe Schüler Basic Novice**

Läufer, noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 8-16 Läufer
Kür gemäß ISU Comm. 2159
Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Gruppe Jugend Advanced Novice

Läufer, mindestens 10 und noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer
Kür gemäß ISU Comm. 2159
Dauer: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Gruppe Junioren

Läufer, mindestens 13 und noch nicht 19 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)

Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer

Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2159

Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür gemäß ISU Comm. 2159

Dauer: 3 Min.30 Sek.(+/-10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Läufer, mindestens 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)

Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer

Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2159

Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür gemäß ISU Comm. 2159

Dauer: 4 Min. (+/-10 Sek.)

Vorläufiger Zeitplan**Samstag, 23.02.2019**

Beginn 9:00 Uhr

Jugend 1	Kür
Jugend 2	Kür
Intermediate Novice	Kür
Advanced Novice	Kurzprogramm
Junioren	Kurzprogramm
Meisterklasse	Kurzprogramm
Paarlaufen	Kurzprogramm

Sonntag, 24.02.2019

Beginn 8:30 Uhr

Eistanzen	Pattern Dance, Rhythm Dance
SYS	Kür
Basic Novice	Kür
Eistanzen	Kür
Advanced Novice	Kür
Junioren	Kür
Meisterklasse	Kür
Paarlaufen	Kür

Änderungen vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.